

# Ausschreibung

## “Continuing Education Development Award” (CEDA)

Mit **70.000 Euro** werden die Neuentwicklung sowie der Ausbau innovativer hochschulübergreifender wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote gefördert

**Worum geht es?** - um die Entwicklung und den Ausbau innovativer Weiterbildungsangebote in der Bildungsregion Südbaden, die durch das Projekt „Weiter in Südbaden“ gefördert werden. Den Rahmen hierfür bildet das Vorhaben eines Südbadischen Weiterbildungsbaukastens.

Sie lehren und forschen zu einem Thema, das auch außerhalb Ihrer Hochschule bei Personen, Unternehmen und Institutionen in der Region und darüber hinaus auf Interesse stößt? Sie können sich vorstellen, zu Ihrem Thema ein Weiterbildungsangebot umzusetzen - allerdings **fehlen Ihnen dazu die notwendigen finanziellen Mittel**? Hier könnte der CEDA für Sie eine interessante Starthilfe sein!

### **Rahmenbedingungen der Förderung**

- Dem Preisträger/der Preisträgerin des CEDA steht eine Fördersumme von bis zu 70.000,- Euro zur Verfügung. Es kann auch ein Team als Preisträger hervorgehen (siehe „Antragsberechtigung“ Seite 2).
- Die Laufzeit der Förderung beträgt 1 ½ Jahre (Januar 2019 - Juni 2020).
- Bewerbungen können bis zum **14. September 2018** bei der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg eingereicht werden. Die Vergabe des Awards findet im Oktober 2018 statt. Bitte entnehmen Sie die genauen Anforderungen an einen Projektantrag den nachfolgenden Details zur Ausschreibung.

### **Wer kann sich bewerben?**

- Mitglieder aller Hochschulen des Weiterbildungsverbundes (siehe „Antragsberechtigung“ Seite 2)

### **Wer ist Ihre Ansprechpartnerin?**

Julia Juhnke

Projektkoordination „Weiter in Südbaden“

Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW)

Tel.: 0761/203-96764

[julia.juhnke@wb.uni-freiburg.de](mailto:julia.juhnke@wb.uni-freiburg.de)

„Weiter in Südbaden“ ist eine Initiative der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen. Im Rahmen dieses Kooperationsprojekts möchten die beiden Hochschulen nachhaltige Grundlagen für die wissenschaftliche Weiterbildung in der Region schaffen und neue hochschulübergreifende Kooperationen eingehen. Ermöglicht wird die Auslobung des Awards durch das ESF-Förderprogramm „Auf- und Ausbau von Strukturen der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen in Baden-Württemberg“ und wird unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



# Continuing Education Development Award – Details zur Ausschreibung

## 1. Zielsetzung

Mit dem Continuing Education Development Award (CEDA) will das Projekt „Weiter in Südbaden“ bestehend aus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Hochschule Furtwangen eine Grundlage für den Auf- und Ausbau von hochschulübergreifenden Weiterbildungsangeboten schaffen. Vorhaben mit folgenden Zielsetzungen werden zur Antragseinreichung eingeladen:

- Die Entwicklung neuer hochschulübergreifender Weiterbildungsangebote - Aufbau und Erweiterung des südbadischen Weiterbildungsbaukastens
- Neuentwicklung von Weiterbildungsmodulen mit innovativen Studieninhalten in bestehenden wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten (z.B. bessere Verknüpfung der Weiterbildungsangebote über Hochschulgrenzen hinweg, Stärkung interdisziplinärer Angebote)
- Weiterentwicklung bestehender wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote

## 2. Umfang der Förderung

Für den Continuing Education Development Award (CEDA) steht eine Fördersumme von bis zu 70.000 Euro zur Verfügung. Die Laufzeit der Förderung beträgt 1 ½ Jahre (Januar 2019 - Juni 2020). Bei der Verwendung der Mittel sind die Förderbestimmungen des Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderlinie „Auf- und Ausbau von Strukturen wissenschaftlicher Weiterbildung“ zu beachten.

## 3. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt für den CEDA sind Mitglieder folgender Hochschulen: Katholische Hochschule Freiburg, Evangelische Hochschule Freiburg, Pädagogische Hochschule Freiburg, Hochschule Offenburg, Hochschule Kehl, Hochschule für Musik Freiburg, Hochschule Furtwangen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Grundsätzlich können sich sowohl Einzelpersonen als auch Teams auf den Award bewerben. Hierzu sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- In dem Antrag muss eine Projektverantwortliche/ ein Projektverantwortlicher als wissenschaftliche Leitung benannt werden. Die Projektverantwortliche/der Projektverantwortliche muss mindestens über den Ausbildungsgrad einer Promotion verfügen.
- Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, muss das Projekt über eine gefestigte institutionelle Bindung zur Hochschule verfügen. Diese institutionelle Bindung liegt insbesondere dann vor, wenn die Projektverantwortliche/ der Projektverantwortliche über ein unbefristetes Arbeitsverhältnis verfügt, Beamter/Beamtin auf Lebenszeit ist oder das zuständige Hochschulgremium der Projektdurchführung seine Zustimmung erteilt hat. In anderen Fällen muss die Nachhaltigkeit des Projekts im Rahmen des Antrags gesondert dargestellt und begründet werden. Über das Vorliegen der Voraussetzung wird dann im Rahmen der Vergabe entschieden (institutionelle Voraussetzungen).
- Bewerben Sie sich im Team als gemeinsame Preisträger, gelten zusätzlich folgende Teamvoraussetzungen:
  - Stammen alle Teammitglieder aus derselben Hochschule darf sich das Team der Preisträger aus maximal drei Personen zusammensetzen.
  - Stammen die Teammitglieder aus verschiedenen Hochschulen darf sich das Team der Preisträger aus maximal vier Personen (pro Hochschule maximal zwei Personen) zusammensetzen.

# Continuing Education Development Award – Details zur Ausschreibung

## 4. Vergabemodalitäten

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausschreibung ist die Einreichung einer maximal fünfseitigen Projektskizze. Zusätzlich sollte ein Lebenslauf der Projektverantwortlichen/des Projektverantwortlichen angefügt werden.

In der Projektskizze sollte eine kurze Zusammenfassung des Projekts mit folgenden Angaben enthalten sein: • **Beschreibung der Ausgangssituation** • **Projektziele** • **Zielgruppen** • **Meilensteine der vorgesehenen Entwicklungsmaßnahme** • **Finanzierungsplan** • **Angaben zur Nachhaltigkeit**

- Das zu entwickelnde Angebot der wissenschaftlichen Weiterbildung, das durch das Preisgeld des CEDA finanziert wird, soll verpflichtend nach dem Schema des europäischen Kreditpunkte-Systems (ECTS) und gemeinsamen Qualitätsstandards gestaltet sein.
- Die an der jeweiligen Hochschule gültigen Regelungen zur Genehmigung und Durchführung von Projekten sind zu beachten. Die Projektskizzen müssen mit der jeweils zuständigen Person in der Hochschulleitung abgestimmt werden.
- Vorgesehene Kooperationen zwischen Hochschulen müssen vor Antragsstellung geklärt und dokumentiert werden (z. B. durch einen „Letter of Intent“ als Anlage zum Antrag).
- Die Antragsstellerinnen und Antragsteller verpflichten sich im Fall der Zuerkennung eines CEDA, an einem Projektcontrolling teilzunehmen und über die Umsetzung ihres Projekts zu berichten, letzteres sowohl in regelmäßigen Treffen als auch in Form eines Abschlussberichts.
- Die Vergabe erfolgt durch ein Gremium, welches sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen im Hochschulverbund zusammensetzt und welches durch fachlich kompetente externe Mitglieder ergänzt werden kann.

## 5. Einreichung der Anträge

Das Einreichen eines Projektantrags ist bis zum **14.09.2018** möglich (Ausschlussfrist). Bitte reichen Sie den Projektantrag in elektronischer Form bei der Freiburger Akademie für Universitäre Weiterbildung (FRAUW) ein:

Per E-Mail als PDF-Datei an [service@wb.uni-freiburg.de](mailto:service@wb.uni-freiburg.de)

Bitte prüfen Sie vor der Einreichung anhand der angefügten Checkliste, ob der Antrag vollständig ist. Nur Anträge, die rechtzeitig und vollständig eingereicht werden, können vom Gremium bei der Auswahl berücksichtigt werden.

## Ergänzende Hintergrundinformationen

Informationen zu den Themen Südbadischer Weiterbildungsbaukasten, gemeinsame Qualitätsstandards sowie eine hilfreiche Checkliste zur Antragsstellung finden Sie auf den folgenden Seiten.

# Continuing Education Development Award – Details zur Ausschreibung

## Südbadischer Weiterbildungsbaukasten

Mit dem Vorhaben eines Südbadischen Weiterbildungsbaukastens vereinen sich zwei Ideen und Entwicklungen im Bereich der Wissenschaftlichen Weiterbildung. Zum einen können durch die Einführung einer modularen Struktur in der Weiterbildung Angebote geschaffen werden, die eine flexible Studierbarkeit für Berufstätige bieten. Zum anderen ermöglicht die Kombinationsmöglichkeit unterschiedlicher Weiterbildungsbausteine den Aufbau interdisziplinärer und hochschulübergreifender Angebote für eine ganze Bildungsregion.



Die Hochschule Furtwangen und die Universität Freiburg bieten bereits Weiterbildungsangebote in dem Format des Weiterbildungsbaukastens an. Darunter befinden sich auch zwei hochschulübergreifende Weiterbildungsangebote. Hierbei werden Themen aus zwei Fachbereichen der jeweiligen Hochschulen miteinander kombiniert.

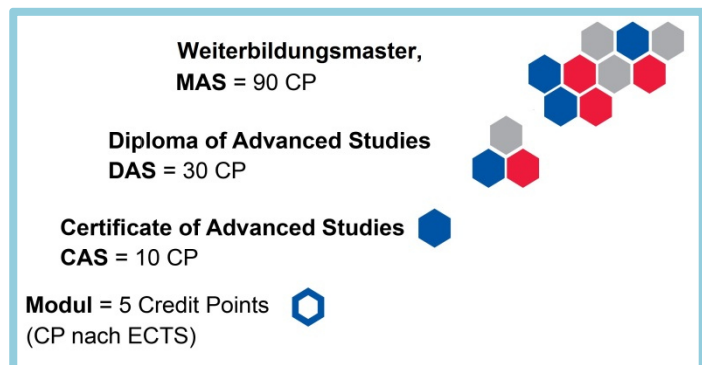
Übergreifendes Thema: Gesundheitsförderung

- Hochschule A: Ernährungswissenschaft
- Hochschule B: Diagnostik und Management

Gemeinsam mit den Hochschulen in der Region soll der Weiterbildungsbaukasten ausgebaut und weiterentwickelt werden. Davon profitieren alle Seiten: Die anbietenden Hochschulen, die Teilnehmenden und nicht zuletzt die Wirtschaft und Gesellschaft in Südbaden.

Die im Weiterbildungsbaukasten enthaltenen Bausteine haben jeweils einen Mindestumfang von fünf ECTS. Im Weiterbildungsbereich wird ein CP mit 25 Stunden bewertet. Die Idee des Weiterbildungsbaukastens besteht darin, modular gestufte Weiterbildungen anzubieten<sup>1</sup>:

- Der/die Teilnehmenden können einen einzelnen Baustein belegen und je nach persönlichem Interesse mit weiteren, fach- und hochschulübergreifenden Bausteinen kombinieren.
- Je nach Workload (ECTS) der kombinierten Bausteine wird ein Certificate of Advanced Studies (mind. 10 ECTS), ein Diploma of Advanced Studies (mind. 30 ECTS) bis hin zu einem Weiterbildungsmaster (mind. 90 ECTS) erlangt.
- Die Kombinationsmöglichkeit der Bausteine sollte möglichst flexibel sein, um inhaltlich vielfältige und individuelle Weiterbildungen anbieten zu können. Die Kombinierbarkeit von Bausteinen kann jedoch auf bestimmte Bausteine beschränkt werden.



**Abbildung 1: Überblick Bausteine**

(Quelle: Fachbereich Wissenschaftliche Weiterbildung Universität Freiburg - FRAUW )

<sup>1</sup> Transparenzraster: [https://dgwf.net/fileadmin/user\\_upload/LG-BW/Transparenzraster-WB-Formate-DGWF-LG-BW.pdf](https://dgwf.net/fileadmin/user_upload/LG-BW/Transparenzraster-WB-Formate-DGWF-LG-BW.pdf)

## Continuing Education Development Award – Details zur Ausschreibung

### Gemeinsame Qualitätsstandards – Qualitätsverständnis

Für die (Weiter-)Entwicklung von Weiterbildungsangeboten in den Formaten des Weiterbildungsbaukastens legen wir die Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung in der universitären Weiterbildung von Swissuni mit vier zentralen Qualitätskriterien zu Grunde:

- **Wirkungsorientierung:** ...angelegt auf Veränderungen in Wissen und Verhalten der Teilnehmenden, die zu Handlungserfolg im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext führen.
- **Zielgruppenorientierung:** ...maßgeschneidert bezüglich Ziel, Organisation, Methoden und Lernkultur für die erklärte Zielgruppe.
- **Flexibilität:** ...dynamisch, stetige Anpassung an sich wandelnde Bedürfnisse der Teilnehmenden und Bedingungskontexte.
- **Relevanz und Anschluss durch Partnerschaften:** ... spiegelt den aktuellen wissenschaftlichen Stand und Expertendiskurs wider (Einbezug relevanter Gruppen/ Fachorganisationen).

Weiterführende Informationen zum Qualitätsverständnis halten wir hier Online für Sie bereit:

<http://www.wb.uni-freiburg.de/ueber-uns/qualitaet>

Parallel steht Ihnen für Fragen Julia Juhnke (Projektkoordination „Weiter in Südbaden“) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

### Checkliste für Antragsstellerinnen und Antragssteller

	Thema	Erledigt
1	Kurzzusammenfassung des Projekts an den Beginn des Antrags gestellt?	
2	Ist die Ausgangssituation für die Projektidee beschrieben?	
3	Sind die Projektziele und Zielgruppen der Projektidee dargestellt?	
4	Meilensteinplan erstellt?	
5	Finanzplan erstellt?	
6	Kurzer Lebenslauf (max. 3 Seiten) der Projektverantwortlichen/des Projektverantwortlichen angefügt?	
7	Erforderliche Angaben zur Nachhaltigkeit im Antrag dargestellt?	
8	Ist eine Abstimmung über das Vorhaben mit der zuständigen Fakultät/Institut angefügt? Ist eine Abstimmung mit der Hochschulleitung erfolgt? Ggfs. Kooperationsvereinbarung(en)/ „Letter of Intent“ eingeholt und im Antrag dokumentiert?	
9	Liegt der Umfang der Projektskizze (Ausgangssituation/Projektziele/Zielgruppe/Meilensteinplan/Finanzplan) bei max. 5 Seiten?	
10	Antrag <b>elektronisch</b> eingereicht? → An: <a href="mailto:service@wb.uni-freiburg.de">service@wb.uni-freiburg.de</a>	
<b>Frist für die Einreichung aller Unterlagen: 14.09.2018</b>		